

**Theater** St. Gallen

# **Cinderella**

Oper für junge Darsteller von Peter Maxwell Davies [6+]

Material zur Vor-/Nachbereitung des Theaterbesuchs  
mit der Schulklasse

Spielzeit 2018/2019

## Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Mit der vorliegenden **Materialsammlung** zu *Cinderella* möchten wir Ihnen einen Überblick über Musikwerk und Leitgedanken der Inszenierung geben. Sie beinhaltet Texte und Themen, die sich für eine mögliche Vor- und Nachbereitung des Schulklassenbesuchs anbieten. Selbstverständlich verstehen wir die Materialien als Vorschlagssammlung: Dem Einen mögen einzelne Texte als Vorlage für eine Unterrichtseinheit nützlich sein, dem Anderen Ideen für eine ganz andere Form der Vorbereitung geben. Verschaffen Sie sich auf den folgenden Seiten einen Eindruck und picken Sie einfach das heraus, was Sie für die spezielle Vor- und/oder Nachbereitung mit Ihrer Klasse für sinnvoll halten.

Ausserdem:

Unter [www.theatersg.ch/de/programm/cinderella/1092](http://www.theatersg.ch/de/programm/cinderella/1092) finden Sie nach der Premiere Fotos und Pressestimmen zur Produktion.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Freude beim Vor-/Nachbereiten und einen spannenden Theaterbesuch! Über Feedbacks würden wir uns freuen.

Freundliche Grüsse  
Mario Franchi

Für Fragen und Anregungen sind wir für Sie da!

Mario Franchi  
Theaterpädagoge  
[theaterpaedagogik@theatersg.ch](mailto:theaterpaedagogik@theatersg.ch)  
071 242 05 71

weitere Infos: [www.theatersg.ch/schulen](http://www.theatersg.ch/schulen)

**Kartenreservierungen** bitte direkt bei der Theaterkasse:

[kasse@theatersg.ch](mailto:kasse@theatersg.ch) oder 071 242 06 06

Spezialpreise für Schulklassen: [www.theatersg.ch/schulen](http://www.theatersg.ch/schulen)

## ÜBERSICHT

GRUNDLAGEN (4-6)	<p><b>Eckdaten</b></p> <p><b>Die Handlung</b></p> <p><b>Figuren in Cinderella</b></p>
HINTERGRUND (7-16)	<p><b>Überblick Libretto</b></p> <p><b>Ein Orchester mit 36 Musikern</b></p> <p><b>Rezension zur deutschsprachigen Erstaufführung</b></p> <p><b>Cinderella am Theater St.Gallen</b></p> <p><b>Steckbriefe Leitung</b></p> <p><b>Musiktheater – zum Beispiel Cinderella</b></p> <p><b>Musiktheater</b></p> <p><b>Theaterberufe</b></p>
ANHANG (17-22)	<p><b>Peter Maxwell Davies</b></p> <p><b>Aschenputtel</b></p> <p><b>Auszug aus dem Libretto</b></p> <p><b>Hörbeispiele aus youtube.com</b></p> <p><b>Literaturvorschläge</b></p>

Interessiert an der vollständigen Materialsammlung? – Fordern Sie diese kostenlos an bei Mario Franchi, Theaterpädagoge, [theaterpaedagogik@theatersg.ch](mailto:theaterpaedagogik@theatersg.ch)

## Eckdaten

### Cinderella

Oper in zwei Akten für junge Darsteller [6+]

Musik von Peter Maxwell Davies

Libretto vom Komponisten nach dem Aschenputtel-Märchenstoff

St.Galler Fassung von Stefan Späti

**Uraufführung:** 21. Juni 1980, Orkney Arts Theatre Kirkwall

**Premiere:** Freitag, 15. März 2019, 19 Uhr, Lokremise St.Gallen

**Dauer:** ca. 60 Minuten (keine Pause)

### Leitungsteam

Musikalische Leitung – Séphane Fromageot

Inszenierung – Holger Liebig

Ausstattung – Julia Schnittger

Choreografie – Robina Steyer

Musikalische Einstudierung – Terhi Kaarina Lampi

Licht – Rolf Irmer

Dramaturgie – Caroline Damaschke

### Besetzung

Cinderella, Prinz, Katze, Witwe Hässig, Medusa, Dragonia, Hekate, Herold, Chor etc. – Junge Laiensängerinnen und -sänger aus dem Raum St.Gallen

Orchester – Musikschüler/innen aus dem Raum St.Gallen

Tänzer/innen der Theatertanzschule St.Gallen

Die Künstlerbiografien und sämtliche Namen der beteiligten Kinder/Jugendlichen sind online:

<https://www.theatersg.ch/de/programm/cinderella/1092>

Cinderella ist allein in einer fremden Stadt angekommen. Sie soll als Au-pair-Mädchen bei Witwe Hässig und ihren drei Töchtern Medusa, Hekate und Dragonia arbeiten: Tee kochen, Torte backen, Rücken kratzen, Wäsche waschen ... Der Prinz lädt alle Mädchen zu einem Ball auf sein Schloss ein; die Hübscheste soll seine Frau werden. Vergeblich bittet Cinderella Witwe Hässig um Erlaubnis, mitgehen zu dürfen. Doch zum Glück gibt es eine Katze mit magischen Fähigkeiten.

Nach dem grossen Erfolg mit Hans Werner Henzes *Pollicino* 2016 führt das Theater St.Gallen erneut eine Oper mit jungen Leuten für junge Leute auf. Peter Maxwell Davies' Partitur ist spezifisch auf die musikalischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zugeschnitten und ermöglicht ihnen durch das aktive Mitspielen und Mitsingen, einen Zugang zur Klangwelt der Musik des 20. Jahrhunderts zu gewinnen.

## Die Handlung

### Erster Akt

Cinderella fährt mit dem Zug zu ihrem neuen Au-pair-Job. Am Zielort angekommen wird sie sogleich von Witwe Hässig erkannt und muss das Gepäck zum Haus tragen. Dort lernt sie dann die drei witzig-gemeinen Töchter der Witwe Hässig kennen: Medusa, Hekate und Dragonia.

Sobald Witwe Hässig aus dem Haus ist, wird Cinderella von den Schwestern herumkommandiert („Chratz mi am Rügge“). Nach einem flotten Ohrwurm mit Blockflötenbegleitung („Ich würd so gern verreise“) gehen die Schwestern ab und Cinderella klagt der Katze ihr Leid („Mis Läbe do im fremde Hus isch furchtbar“).

Dann tritt plötzlich der Herold zu einer Trompetenfanfare auf und verkündet einen grossen Ball beim Prinzen. Die Schwestern sind sehr aufgeregt und sehen ihre Chance gekommen („Ach Mami isch das wunderbar, de Prinz und ich sind morn es Paar“). Nur Cinderella darf nicht zum Ball. Sie klagt wieder der Katze, und diese weiss Rat („Bi doch di siebet Tochter“). Sie besorgt Cinderella mit ihren Zauberkraften Kleidung für den Ball und fährt dann mit ihr und ihren Kätzchen zum Ball.

### Zweiter Akt

Die Tänzer wiegen sich zu Walzermusik beim Ball. Nacheinander treffen verschiedene Gäste ein: Herr Jean-Jacques von und zu Federerball, Düsejeter Hans-Peter Drehflügler von Föhn und Käpt'n Ruodi Alinghi Pedalo, die Katze und schliesslich die drei Schwestern. Nachdem jede der drei Schwestern einen Liebhaber hat, kommt nach einem Stück modernerer Tanzmusik der Prinz, sehr gelangweilt.

Nachdem er seinem Unwillen Luft gemacht hat («Mein Gott, isch das fad, i trei nume no am Rad») erscheint Cinderella. Von der Katze als Prinzessin angekündigt, verliebt sich der Prinz sofort.

Die Freude ist von kurzer Dauer, schon kündigen die Kätzchen Mitternacht an, den Zeitpunkt, wo Cinderella wieder zu einem gewöhnlichen Au-pair-Mädchen wird. Sie muss den Ball übereilt verlassen, verliert aber einen Schuh. Nun singen sie beide von ihrer grossen Liebe.

Wieder zu Hause klagen und weinen die Schwestern, trösten aber auch ihre Mutter mit dem Versprechen, dass sie sich sogleich einen anderen Bräutigam «angeln» werden. Da geht der Prinz durch das Land und sucht seine Prinzessin in Begleitung der drei Befehlshaber des Militärs. Nachdem die Schwestern glücklich mit ihren Liebhabern vereint sind, findet auch der Prinz endlich «seine» Cinderella und fährt mit ihr zur Hochzeit.

### Impulse:

- Personen und was man über sie erfährt (Charakter, Aussehen, Beziehungen, ihre Geschichte / Herkunft, ...). Orte und Räume: Wie sieht es dort aus? Was hat es alles?
- Geschichte nacherzählen. Wie könnte die Geschichte weitergehen bzw. (anders) enden?
- Kreativ: Figuren, Bildergeschichte oder Bühnenbildmodell zeichnen/malen/basteln
- Tonaufzeichnung „Cinderella“ (San Diego) <https://www.youtube.com/watch?v=QOFap2dES7o>

## Figuren in Cinderella

<b>Cinderella</b>	<b>Prinz</b>
<b>Medusa</b>	<b>Herr Jean-Jacques von und zu Federerball</b>
<b>Hekate</b>	<b>Düsejetter Hans-Peter Drehflügler von Föhn</b>
<b>Dragonia</b>	<b>Käpt'n Ruodi Alinghi Pedalo</b>
<b>Witwe Hässig</b>	<b>Herold</b>
<b>Katze</b>	
<b>Kätzchen-Chor</b>	<b>Eisenbahn-Chor</b>

### Impulse:

#### → Fragen zu den einzelnen Figuren

Haben die SchülerInnen die Handlung der Oper und einige Figuren kennen gelernt, können sie sich weitere Gedanken zu den Figuren machen. JedeR einigt sich auf eine Figur, die ihn/sie besonders interessiert, und beschäftigt sich damit. Dabei lassen sie ihrer Fantasie freien Lauf. Es gibt weder richtig noch falsch. Paarweise können nun Interviews durchgeführt werden. In einem zweiten Schritt allenfalls auch vor der Klasse.

#### Fragen an die Figur

Wie siehst du aus? Wie alt bist du?  
 Hast du besondere Merkmale?  
 Hast du besondere Fähigkeiten?  
 Was für Eigenschaften hast du?  
 Bist du mutig, fröhlich, zielstrebig etc.?  
 Hast du eine Familie? Liebst du jemanden?  
 Wie und wo lebst du?

Unter welchem Herrscher lebst du?  
 Welche Menschen leben mit dir? Wen in deinem Umfeld magst du, wen nicht?  
 Was bedeutet dir Reichtum oder Erfolg?  
 Welche Bedürfnisse und Träume hast du?  
 Bist du mit dir und deinem Tun zufrieden?  
 In was für einer Situation steckst du gerade?

Interessiert an der vollständigen Materialsammlung? – Fordern Sie diese kostenlos an bei Mario Franchi, Theaterpädagoge, [theaterpaedagogik@theatersg.ch](mailto:theaterpaedagogik@theatersg.ch)